

Geschichtliche Entwicklung

der

Begriffe von Recht, Staat
und Politik.

Ueber die
geschichtliche Entwicklung

der

Begriffe von Recht, Staat
und Politik.

Von

Friedrich von Raumer.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.



*Lib. Coll.
17-4501*

Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1861.

V o r r e d e.

Seit der zweiten Ausgabe dieses Buches sind so viel lehrreiche und umfassende Werke erschienen, daß es mir unmöglich war sie sämmtlich zu lesen, auszu-
ziehen und zu beurtheilen. Vielmehr mußte ich (ohne die Verdienste unerwähnter Schriftsteller zu verkennen) eine Auswahl treffen und mich auf einen engeren Kreis beschränken. Mithin ist diese dritte Auflage allerdings verbessert und bedeutend vermehrt; im Wesentlichen hielt ich aber fest an dem früheren Plane und Zwecke: nämlich nicht für Eingeweihte und eigentliche Sachverständige, sondern für gebildete Männer eine kurze, ihnen viel Zeit ersparende, verständliche Uebersicht des Ansprechendsten zu geben.

Es versteht sich von selbst, daß ich niemals daran gedacht habe auf wenigen Bogen etwas „Er schöpfendes“ zu geben: — zählen doch zwei Hauptwerke von Mohl und Stahl allein an 4000 Seiten. — Ferner ließ ich mich nicht (über meine Fähigkeiten hinaus) in die Tiefen abstrakter Spekulation¹⁾ und Terminologie, oder

1) „Leider ist es ja unter uns eine nur allzuweit verbreitete Ansicht, daß ein gründliches Denken und eine wissenschaftliche Untersuchung untrennbar von scholastischem Gewande sep.“ Mohl, III, 659.

zu dem Versuche verlocken, alle einzelnen Theorien zu einem philosophischen Ganzen zu verarbeiten. Wenn Etliche deshalb sagen: „meine Schrift sey oberflächlich“, so darf ich erwiedern: bei dem von ihnen geforderten esoterischen, oft unverständlichen Verfahren, würde ich gewiß meinen Zweck ganz verfehlen und die meisten meiner Leser zurückschrecken. Für diese Behauptung könnte ich leicht Beweise und Beispiele, wie sie Schoedler in seiner Chemie der Gegenwart (S. 266—273) giebt, ebenfalls anführen.

Meine eigene Ansichten habe ich nicht breit in den Vordergrund gestellt, aber auch daran nicht gedreht und gedeutet, um es (unmöglicherweise) Allen recht zu machen. Eben so wenig versuchte ich Männer und Systeme bloß durch allgemeine Formeln zu charakterisiren, vielmehr zog ich vor, schlagende, wie Blitze erleuchtende Stellen mit den eigenen Worten der Verfasser anzuführen und dadurch zu einer innigeren Bekanntschaft Veranlassung zu geben.

Berlin, 22. October 1860.

Blattweiser.

	Seite		Seite
Achenwall	78	Bossuet	174
Adel	28, 107, 129, 169	Botevo	34
Archytas	3	Brandes	124
Ägypter	1	Brougham	258
Ähren	281	Buchanan	45
Alberti	56	Burke	116, 121
Ancillon	81, 203, 238	Cabet	277
Antisthenes	4	Carnot	155
Aristipp	4	Censur	196, 296
Aristoteles	16	Cicero	22
Äffyrer	2	Christenthum 28, 97, 141, 144, 150,	
Augustinus	26	165, 177, 196, 209, 261, 266,	
Bailanche	197	297, 300, 303	
Bacon	40	Clermont Tonnerre	121
Barante	162	Cocceji (Heinrich von)	56
Barnabe	120	Cocceji (Samuel von)	56
Baston	193	Collot d'Herbois	120
Bayle	97	Colonna	28
Bentham	249	Communisten	277
Bergasse	121	Condorcet	105
Benese	251	Constant (Benjamin) ..	157, 185
Blanc	277	Constitutionalismus 284, 287, 295,	
Bluntschli	154	304	
Bodinus	33	Cousin	173
Böhmer	78	Dahlmann	150
Bölingbroke	65	Dante	27
Bonalb	175	Daunou	171